

„Mit neuen Kräften vorwärts“

Das Erfreuliche zuerst: Nachdem der BLV-Vorstand in den letzten Vereinsjahren - hauptsächlich um die Vereinskasse zu schonen - zeitweise aus bloss drei Leuten bestanden hatte, gab es vor den Sommerferien Zuwachs. Drei neue Mitglieder sagten zu, künftig bei der Vorstandsarbeit mitzuhelfen. Vielen Dank an Daniela Germer (Bez Oftringen), Rebecca Mäder (Bez Baden) und Andreas Jenzer (Bez Mellingen) für ihre Zusage, sie wurden von der BLV-Generalversammlung, die am 19. September 2017 stattfand, einstimmig gewählt. Inzwischen ist auch das Vereinsguthaben wieder im fünfstelligen Bereich und es können grössere Projekte realisiert werden.

Das Hauptthema im vergangenen Vereinsjahr war eindeutig der Lehrplan 21. Der gesamte Werdegang des neuen Lehrplans steht bekanntlich im Rundschreiben vom 9. September 2017. Innerhalb eines Jahres galt es, über zehn Informationsanlässe und Sitzungen zu besuchen und die verschiedensten Aspekte zu besprechen. Der Rohbau des Lehrplans 21 liegt ab November 2017 in definitiver Form vor und er kann bis im Februar während der sogenannten Anhörung gewürdigt resp. kritisiert werden.

Der BLV-Vorstand ist mit den geplanten Elementen, die die Bezirksschule betreffen, grundsätzlich einverstanden. Jedoch gibt es nach seiner Meinung in verschiedenen Bereichen Verbesserungsbedarf:

- Leider fällt die Klassenlehrer-Stunde in der Bez weg, dies ist eine klare Verschlechterung, die nicht hingenommen werden kann.

- Als Ersatz soll im Fach Ethik, Religionen und Gemeinschaft (ERG) auch Organisatorisches besprochen werden. In der Realität dürfte das Fach ERG unter diesen Voraussetzungen zu einem „Murks-Fach“ mit beliebigen, diffusen Inhalten degradiert werden. Zudem stellt sich die Frage, ob nun jede Lehrperson das Fach ERG auch ohne entsprechendes Diplom erteilen darf.

- Gemäss Bildungsdepartement soll die Leitung der Schule vor Ort selber entscheiden, ob die „Sammelfächer“ Natur und Technik (Biologie, Physik, Chemie) sowie Räume, Zeiten Gesellschaften (Geschichte, Geografie) als Ganzes oder aufgeteilt in Einzelfächer unterrichtet werden.

Diese Vorgehensweise findet der BLV-Vorstand aus verschiedenen Gründen für die Bez suboptimal. Er fordert das Departement BKS auf, genau hier als massgebende Behörde zu agieren und den Einzelfach-Unterricht einheitlich vorzuschreiben. (Der BLV-Vorstand wird zu diesem Thema noch eine Befragung der Schulleitenden durchführen.)

Mit den Stufenorganisationen PrimarlehrerInnen-Verein (PLV), den Lehrpersonen Mittelschule Aargau (amv) und der alv-Fraktion Sek1 Aargau (Real- und Sekundarschule) pflegt der BLV-Vorstand rege und kostbare Kontakte.

Im November 2016 halfen Vorstandsmitglieder überdies mit, Unterschriften für die Resolution zu sammeln und die alv-Protestkundgebung als Personen im Ordnungsdienst zu begleiten.